

**Titel: Fachoberschule als Bildungsgang erhalten
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Federführung: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Datum: 27.06.2017
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund hält es für nicht hinnehmbar, dass jungen Menschen aus der Region mit dem Bildungsziel Fachabitur im kommenden Schuljahr in der Region kein entsprechendes Bildungsangebot unterbreitet werden soll. Damit drohende An- und Abreisewege nach Waren (Müritz) als dann nächstem Ausbildungsort hält die Bürgerschaft weder für angemessen, noch für zumutbar.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund fordert die Landesregierung daher auf, auch im kommenden Schuljahr die Fachoberschule am Regionalen Beruflichen Bildungszentrum Vorpommern-Rügen zu erhalten und damit in Stralsund weiterhin die Möglichkeit anzubieten, ein Fachabitur abzulegen.

Begründung:

Die Landesregierung hat kürzlich verlautbaren lassen, dass im kommenden Schuljahr der Bildungsgang Fachoberschule am Regionalen Beruflichen Bildungszentrum Vorpommern-Rügen nicht mehr angeboten werden soll. Junge Menschen haben damit keine Möglichkeit mehr in Vorpommern ein Fachabitur zu absolvieren. Dies gilt auch für diejenigen, die die Fachoberschule im kommenden Schuljahr wiederholen wollen. Diese Entscheidung der Landesregierung ist nicht hinnehmbar. Sie schwächt den Bildungsstandort Stralsund und die Bildungsregion Vorpommern und belastet junge Menschen angesichts drohender langer zukünftiger Anreisewege.